



30.10.2019

„DEN MEISTER ZU MACHEN, WAR DIE BESTE ENTSCHEIDUNG MEINES LEBENS“

Betriebsleiterin, Fahrzeuglackierermeisterin, Dozentin, Mitglied in diversen Prüfungsausschüssen – die Liste der Funktionen, die Daniela Schleich innehat, ist lang. Seit 2013 engagiert sie sich mit Herz und Seele für ihr Gewerk. Dafür wurde sie nun mit der Auszeichnung „Unternehmerfrau im Handwerk 2019“ in der Kategorie „Mitarbeitende Unternehmerfrau“ vom handwerk magazin ausgezeichnet.

VOM SCHREIBTISCH IN DIE LACKIERKABINE

„Alles, von A bis Z“, beschreibt die Betriebsleiterin ihr Tätigkeitsfeld im Familienunternehmen „Die Lackiererei Schleich GmbH“ mit Sitz in Marktheidenfeld im unterfränkischen Landkreis Main-Spessart. Ob Kundenannahme, Schadenaufnahme und -abrechnung, die Kommunikation mit den Versicherungen oder die Buchhaltung – Daniela Schleich ist inzwischen eine absolute Allrounderin in allen Prozessen rund um die Unfallinstandsetzung.

„Dass ich einmal in der Werkstatt stehen würde, hätte ich nie gedacht“, erinnert sich die dreifache Mutter. Im Jahr 2000 eröffnet ihr Mann Olaf Schleich eine Autolackiererei, sechs Jahre später übernimmt Daniela Schleich die Buchhaltung – der Betrieb wächst kontinuierlich. Als 2013 die per Gesetz vorgeschriebene Meisterstelle im Unternehmen nicht besetzt werden kann, entschließt sich die gelernte Steuerfachangestellte kurzerhand, selbst eine Meisterausbildung zu machen.

Rückblickend eine harte Zeit für die 45-Jährige: „Ich hatte keinerlei Praxiserfahrungen in der Fahrzeuglackierung. Deswegen habe ich jede freie Minute in der Werkstatt verbracht und mir mithilfe meines Mannes alles angeeignet.“ Dank ihrer hervorragenden Ergebnisse in den theoretischen Prüfungsteilen schließt Daniela Schleich die Meisterprüfung schließlich als Kammerbeste mit einem Notendurchschnitt von 1,5 ab.

„DIE BESTE ENTSCHEIDUNG MEINES LEBENS“

Mit dem Meistertitel ändert sich für sie jedoch nicht nur die Berufsbezeichnung. Als Beste ihres Faches wird sie von der Handwerkskammer als Dozentin rekrutiert. Heute gibt sie ihr Wissen nicht nur an Meisterschüler weiter, sondern nimmt als Mitglied des Gesellenprüfungsausschusses Unterfranken und des Meisterprüfungsausschusses der Handwerkskammer Hessen angehenden Fahrzeuglackierergesellen und -meistern die Prüfung ab. Dank einer Weiterbildung beim Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik ist sie seit 2015 zudem berechtigt, Karosseriebauer auszubilden. „Den Meister zu machen, war die beste Entscheidung meines Lebens. Mein Leben hat seither so viel Fahrt aufgenommen, ständig öffnen sich neue Türen“, erklärt sie. Neben den genannten Ämtern ist sie zudem Teil des Strategieteams des BVdP sowie Mitglied im Arbeitskreis Nachwuchswerbung der Karosseriebauerinnung Unterfranken.

MIT GUTEM BEISPIEL VORAN

Ihr Engagement für das Gewerk im Allgemeinen, aber auch für die Nachwuchsförderung im Speziellen sind für Daniela Schleich eine Herzensangelegenheit – vor allem vor dem Hintergrund des Fachkräfte- und Azubimangels. Die Schleichs gehen mit ihrem Betrieb deshalb mit gutem Beispiel voran: Um Mitarbeiter und Auszubildende zu motivieren und langfristig an das Unternehmen zu binden, hat sich die Betriebsleiterin verschiedene Prämien- und Belohnungssysteme einfallen lassen. „Seit 2013 führen wir die Aktion ‚Ein Auto für gute Noten‘ durch. Azubis mit einem Notendurchschnitt von 1,5 oder besser erhalten von uns kostenfrei ein Jahr lang ein Auto“, nennt sie ein Beispiel. Auch jungen Flüchtlingen gab sie im Rahmen eines Pilotprojektes bereits die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren.

NÄCHSTES ZIEL: BETRIEBSERWEITERUNG

„Ich freue mich so sehr über diese persönliche Auszeichnung. Es ist eine Anerkennung für all das, was ich für den Betrieb und das Handwerk geleistet habe“, resümiert Daniela Schleich. An eine Verschnaufpause ist für die Generalistin dennoch nicht zu denken. Aktuell macht sie selbst eine Weiterbildung zur geprüften Unfallschadenmanagerin, will auch künftig weiter junge Fachkräfte ausbilden. Zudem plant das Familienunternehmen seine Kapazitäten zu erweitern: „Wir sind mitten in den Planungen für unseren Neubau, der ab Ende 2020 begonnen werden soll. Mit diesem verdreifachen wir unser Betriebsgelände und wollen etwa 20 neue Arbeitsplätze schaffen.“

Mit dem Preisgeld, welches sie für die Auszeichnung zur Unternehmerfrau im Handwerk 2019 erhalten hat, will sie sich übrigens einen ganz eigenen Wunsch erfüllen: eine Tauchbadentlackung für ihren Spider Cabrio, den sie in liebevoller Handarbeit selbst restauriert.

Carina Hedderich